

Asymptotische Mehrteilchen-Feldoperatoren für phänomenologische Potentiale

PETER NATUSCH

Institut IV für Theoretische Physik der Universität Marburg*

(Z. Naturforsch. **23a**, 1834–1840 [1968]; eingegangen am 20. Juli 1968)

In W. Sandhas' field theoretical formulation¹ of the nonrelativistic multichannel scattering theory the existence of asymptotic multiparticle field operators is discussed for phenomenological potentials. For potentials with momentum-dependent terms it is necessary to treat the convergence of time-dependent field operators on a special subset, — dense in the Hilbert space of states; concerning the position-dependency of tensor- and angular momentum-forces it is necessary to make use of a sharpened asymptotic condition.

§ 1. Einleitung

SANDHAS gibt in ¹ eine feldtheoretische Formulierung der nicht-relativistischen Mehrkanal-Streutheorie für identische Teilchen², die die Zerlegung des Gesamt-Hamilton-Operators in Kanal-Hamilton-Operatoren vermeidet und einen Existenzbeweis für Streuzustände auch in den Fällen ermöglicht, in denen die Kanal-Moller-Operatoren möglicherweise nicht existieren³. Eine ausführliche Diskussion der Literatur hierzu findet man bei ¹.

Die Sandhassche Formulierung illustriert einerseits die feldtheoretischen Methoden; andererseits ist es zu hoffen, daß sie eine brauchbare Beschreibung⁴ der Fragment-Fragment-Streuung in der niederenergetischen Kernphysik ermöglicht. Dazu ist zuerst die Existenz von Streuzuständen durch eine Asymptotenbedingung für eine phänomenologische Wechselwirkung zu sichern.

Zu diesem Zwecke werden mit Hilfe von Mehrteilchen-Feldoperatoren⁵

$$b_{m\alpha\mu}^+(s)$$

(m Teilchenzahl, α Quantenzahlen der Schwerpunktsbewegung, μ interne Quantenzahlen), die aus dem Vakuum Φ_0 gebundene m -Teilchen-Zustände erzeugen, zeitabhängige Hilbert-Raum-Vektoren

$$\Phi_{(m\alpha\mu)_1 \dots (m\alpha\mu)_F}(s) = \prod_{f=1}^F b_{(m\alpha\mu)_f}^+(s) \Phi_0$$

konstruiert und Streuzustände als deren zeitliche Limites

* Jetzige Anschrift: Sektion Physik der Universität München, Lehrstuhl Prof. SÜSSMANN; 8 München 13, Schellingstraße 2–8.

¹ W. SANDHAS, Comm. Math. Phys. **3**, 358 [1966].

² H. EKSTEIN, Phys. Rev. **101**, 880 [1956]; Nuovo Cim. **4**, 1017 [1956]. — R. HAAG, Phys. Rev. **112**, 669 [1958].

$$\Phi_{(m\alpha\mu)_1 \dots (m\alpha\mu)_F}^{\text{out}} = \lim_{s \rightarrow \mp \infty} \Phi_{(m\alpha\mu)_1 \dots (m\alpha\mu)_F}(s)$$

definiert. Der in ¹ geführte Existenzbeweis für diese Streuzustände wird in der vorliegenden Arbeit für ein impuls- und spinabhängiges Potential verallgemeinert.

Die Sandhassche Beschreibung von Fermionen-Systemen wird in § 2 unter Einbeziehung der Spinabhängigkeit rekapituliert. In § 3 wird die Existenz der Streuzustände für einen typischen Potentialbeitrag

$$V_I(\mathbf{r}) \prod_{k=1}^o \mathbf{r}_{a_k} \prod_{l=1}^p \mathbf{u}_{b_l} \mathbf{s}_{c_1}^{(1)} \sigma_1 \mathbf{s}_{c_2}^{(2)} \sigma_2 \sigma_2' \\ \sim V_o p 2(\mathbf{r}) \prod_{l=1}^p \mathbf{u}_{b_l} \mathbf{s}_{c_1}^{(1)} \sigma_1 \mathbf{s}_{c_2}^{(2)} \sigma_2 \sigma_2'$$

bewiesen. Dabei wird die in ¹ angegebene hinreichende Existenzbedingung in Abhängigkeit von den die Ordnung der Orts-, Impuls-, Spinanteile zählenden Parametern o , p , q untersucht. Unter der Voraussetzung

$$\int d^3 \mathbf{r} |V_I(\mathbf{r}) \prod_{k=1}^o \mathbf{r}_{a_k}|^2 < +\infty$$

ergibt sich die starke Konvergenz der Feldoperatoren $b_{m\alpha\mu}^+(s)$ gegen (kanonischen Vertauschungsregeln genügende) „in“- bzw. „out“-Operatoren. Beim Beweis werden die Feldoperatoren $b_{m\alpha\mu}^+(s)$ auf einer im Hilbert-Raum \mathfrak{H} der Zustände dicht liegenden Menge $\mathfrak{H}'(p)$ betrachtet. Im allgemeinen ist $\mathfrak{H}'(p)$ eine echte Teilmenge von \mathfrak{H} ; dies hat seinen Grund darin, daß die $b_{m\alpha\mu}^+(s)$ Differentiationen enthalten.

³ W. BRENIG u. R. HAAG, Fortschr. Phys. **7**, 183 [1959].

⁴ J. L. BALLOT u. F. BECKER, Phys. Rev. **164**, 1285 [1967]. P. NATUSCH, Diplomarbeit, Marburg 1966, unveröffentlicht.

⁵ Eine Übersicht der verwendeten Zeichen findet sich im Anhang IV.



$\mathfrak{H}^{(N)} = \bigoplus_{m=0}^N \mathfrak{H}_m = \mathfrak{H}$, $\mathfrak{H}_0 = \{\Phi_0\}$, $N < +\infty$, fest, genügend groß, wobei Φ_0 das Vakuum bezeichne. \mathbf{H} ist dann auf \mathfrak{H} wesentlich selbstadjungiert.

Neben \mathfrak{H}_m wird aus beweistechnischen Gründen noch eine in \mathfrak{H}_m dicht (!) liegende Menge

$$\begin{aligned} \mathfrak{H}'_m(p) &= \left\{ \Phi_{F_m} \left| \begin{array}{l} \Phi_{F_m} \in \mathfrak{H}_m \cdot D_k^p F_m(\bullet \dots \bullet; s) \text{ für } 1 \leq k \leq m \\ \text{quadratintegrabel mit zeitunabhängiger Schranke} \end{array} \right. \right\} \\ \mathfrak{H}'(p) &= \bigoplus_{m=0}^N \mathfrak{H}'_m(p), \quad 0 \leq p \leq 2 \end{aligned} \quad (2.10)$$

definiert, wobei

$$F_m(\bullet \dots \bullet; s) \quad \text{mit} \quad F_m(\bullet \dots \bullet; 0) = F_m(\bullet \dots \bullet) \in L^2(R_s^{3m})$$

die zeitabhängige m -Teilchen-Schrödinger-Gleichung zum (2.1) entsprechenden Hamilton-Operator im Orts-Spin-Raum löse und D_k^p den Differential-Operator

$$\prod_{l=1}^p v_{kib_l} \quad 0 \leq p \leq 2, \quad 1 \leq k \leq m \quad b_l: 1, 2, 3$$

bezeichne. Die Eigenschaften

$$\begin{aligned} \mathfrak{H}'_m(p) &\text{ dicht in } \mathfrak{H}_m, \quad 1 \leq p \leq 2 \\ \sum_{(\tau t)_{1 \dots m}} |D_k^p F_m(\tau_1 \dots \tau_m; t)|^2 &\leq K < \infty, K \text{ zeitunabhängig} \end{aligned}$$

stellen eine Forderung an das Potential dar; dagegen folgt

$$\sum_{(\tau t)_{1 \dots m}} |F_m(\tau_1 \dots \tau_m; t)|^2 \leq K < \infty, K \text{ zeitunabhängig}$$

unmittelbar aus

$$\|e^{-iHt} \Phi_{F_m}\|^2 = \sum_{(\tau t)_{1 \dots m}} |F_m(\tau_1 \dots \tau_m; t)|^2 = \|\Phi_{F_m}\|^2.$$

2c) Mehrteilchen-Feldoperatoren

In enger Anlehnung an ¹ werden mit Hilfe von Funktionensystemen

$$\left\{ G_{m\mu}(\bullet \dots \bullet) \left| \begin{array}{l} \left[-E_{m\mu} - \frac{\mathbf{v}^2}{2Mm} + \sum_{k=1}^m \frac{\mathbf{v}_k^2}{2M} \right] G_{m\mu}^\times(s - \mathbf{s}_1 \dots s - \mathbf{s}_m) \\ + \sum_{l>k}^{1 \dots m} \sum_{\sigma \sigma'} V(\sigma_k \sigma'; \mathbf{s}_{lk} \mathbf{v}_{lk}) G_{m\mu}^\times(\sigma_1 \dots \sigma_{k-1} \sigma' \sigma_{k+1} \dots \sigma_{l-1} \sigma \sigma_{l+1} \dots \sigma_m) = 0 \end{array} \right. \right\}$$

und

$$\left\{ f_{m\alpha}(\cdot, \cdot) \left| \begin{array}{l} f_{m\alpha}(\mathbf{s}, s) = \sum_{\mathbf{k}} (2\pi)^{-3/2} \exp \left\{ i \left(\mathbf{k} \mathbf{s} - \frac{\mathbf{k}^2}{2Mm} s \right) \right\} \tilde{f}_{\alpha}(\mathbf{k}); \{ \tilde{f}_{\alpha}(\cdot) \} \text{ in } L^2(R_{\mathbf{k}}^3) \\ \text{vollständiges Orthonormalsystem von Testfunktionen.} \end{array} \right. \right\}$$

Mehrteilchen-Feldoperatoren

$$\begin{aligned} B_{m\mu}(\mathbf{s}, s) &= \sum_{(\sigma \mathbf{s})_{1 \dots m}} G_{m\mu}(\sigma_1 \dots \sigma_m, s - \mathbf{s}_1 \dots s - \mathbf{s}_m) \frac{1}{\sqrt{m!}} \Psi(\sigma_m \mathbf{s}_m s) \cdots \Psi(\sigma_1 \mathbf{s}_1 s), \\ b_{m\alpha\mu}(s) &= \sum_{(\sigma \mathbf{s})_{1 \dots m}} \left\{ \sum_{\mathbf{s}} f_{m\alpha}^\times(\mathbf{s}, s) G_{m\mu}(\sigma_1 \dots \sigma_m, s - \mathbf{s}_1 \dots s - \mathbf{s}_m) \exp \{ i E_{m\mu} s \} \right\} \frac{1}{\sqrt{m!}} \Psi(\sigma_m \mathbf{s}_m s) \cdots \Psi(\sigma_1 \mathbf{s}_1 s) \\ &= \sum_{\mathbf{s}} f_{m\alpha}^\times(\mathbf{s}, s) \exp \{ i E_{m\mu} s \} B_{m\mu}(\mathbf{s}, s) \end{aligned} \quad (2.11)$$

für gebundene m -Teilchen-Zustände konstruiert. Die Forderungen

$$(\mathbf{R} - \mathbf{s}) B_{m\mu}^+(\mathbf{s}, 0) \Phi_0 = 0, \quad (\mathbf{H} - \frac{1}{2M} \mathbf{N}^{-1} \mathbf{P}^2 - E_{m\mu}) B_{m\mu}(\mathbf{s}, 0) \Phi_0 = 0 \Leftrightarrow \frac{d}{ds} b_{m\mu}^+(s) \Phi_0 = 0 \quad (2.12)$$

sind dann durch Wahl der $G_{m\mu}$ erfüllt (s.a. Anhang II). Wegen

$U_{\sigma_k \sigma}(\mathbf{s}_k \mathbf{v}_k s) \Phi_0 = 0$ und der Antisymmetrie der $G_{m\mu}$ gilt:

$$\frac{1}{m} \frac{1}{i} \frac{d}{ds} b_{m\mu}^+(s) = \sum_{(\sigma s)_1 \dots m} \frac{1}{\sqrt{m!}} \prod_{k=1}^m \Psi^+(\sigma_k \mathbf{s}_k s) \left\{ \sum_{\sigma} U_{\sigma_k \sigma}(\mathbf{s}_1 \mathbf{v}_1 s) \sum_{\mathbf{s}} f_{m\alpha}(\mathbf{s} s) G_{m\mu}^{\times}(\mathbf{s} - \mathbf{s}_1 \dots \mathbf{s}_m; s) \right\} \quad (2.13)$$

$$G_{m\mu}^{\times}(\mathbf{s} - \mathbf{s}_1 \dots \mathbf{s}_m; s) = \exp\{i E_{m\mu} s\} G_{m\mu}^{\times}(\mathbf{s} - \mathbf{s}_1 \dots \mathbf{s}_m)$$

genügt hierbei der zugehörigen zeitabhängigen Schrödinger-Gleichung. Da in (2.14) noch Differential-Operatoren auftreten, ist $b_{m\mu}^+(s)$ nur auf $\mathfrak{H}'(p)$ (siehe (2.10)) definiert.

§ 3. Existenz der Streuzustände

Zum Nachweis der Existenz der nach ¹ durch

$$\Phi_{(m\mu)_1 \dots F}^{\text{in}} = \lim_{s \rightarrow \mp \infty} \prod_{f=1}^F b_{(m\mu)_f}^+(s) \Phi_0 \quad (3.1)$$

definierten Streuzustände wird unter bestimmten Voraussetzungen über die Potentialfunktionen $V_I(\cdot)$ ($I = R, P, L, SL, TR, TP, TL$) — sofern \mathfrak{H} nur Zustände mit endlicher Teilchenzahl enthält — gezeigt:

(b) $b_{m\mu}^+(s)$ ist ein auf \mathfrak{H} beschränkter Operator mit zeitunabhängiger Schranke;

(a) zu jedem Zustand $\Phi \in \mathfrak{H}'(p)$ gibt es eine positive Konstante $K_{\Phi}^{m\mu}$ mit

$$\|b_{m\mu}^+(s) \Phi\| \leq K_{\Phi}^{m\mu} |t|^{-3/2} \|\Phi\|. \quad (3.2)$$

Wegen

$$\|(b_{m\mu}^+(s_2) - b_{m\mu}^+(s_1)) \Phi\| = \left\| \int_{s_1}^{s_2} ds b_{m\mu}^+(s) \Phi \right\| \leq \left\| \int_{s_1}^{s_2} ds \|b_{m\mu}^+(s) \Phi\| \right\|$$

ist (3.2) hinreichend für die Existenz des starken Limes

$$b_{m\mu}^{\text{in}} = \lim_{s \rightarrow \mp \infty} b_{m\mu}^+(s) \quad (3.3)$$

als beschränkter linearer Operator auf $\mathfrak{H}'(p)$. Da nach (b) $b_{m\mu}^+(s)$ auf ganz \mathfrak{H} beschränkt ist und $\mathfrak{H}'(p)$ in \mathfrak{H} dicht liegt, folgt die Existenz von (3.3) auch auf ganz \mathfrak{H} . Die Normkonvergenz der Zustände ergibt sich dann mittels

$$\begin{aligned} \|\Phi_{(m\mu)_1 \dots F}^{\text{in}} - \Phi_{(m\mu)_1 \dots F}(s)\| &= \left\| \left(\prod_{f=1}^F b_{(m\mu)_f}^{\text{in}} - \prod_{f=1}^F b_{(m\mu)_f}^+(s) \right) \Phi_0 \right\| \\ &\leq \sum_{f=1}^F \|b_{(m\mu)_1}^+(s) \dots b_{(m\mu)_{f-1}}^+(s) (b_{(m\mu)_f}^{\text{in}} - b_{(m\mu)_f}^+(s)) b_{(m\mu)_{f+1}}^{\text{in}} \dots b_{(m\mu)_F}^{\text{in}} \Phi_0\|. \end{aligned} \quad (3.4)$$

3a) $b_{m\mu}^+(s)$ ist ein auf $\mathfrak{H}'(p)$ beschränkter Operator

Zum Beweis von (3.2) werden Hilbert-Raum-Vektoren

$$\Phi_{F_n} = \sum_{(\tau \mathbf{t})_1 \dots n} F_n(\tau_1 \dots \tau_n) \frac{1}{\sqrt{n!}} \prod_{l=1}^n \Psi^+(\tau_l \mathbf{t}_l) \Phi_0 \subset \mathfrak{H}'_n(p) \subset \mathfrak{H}'(p) \quad (3.5)$$

zur Teilchenzahl n betrachtet. Für $b_{m\alpha\mu}^{*+}(s)\Phi_{F_n}$ erhält man aus (2.14):

$$b_{m\alpha\mu}^{*+}(s)\Phi_{F_n} = \frac{i}{\sqrt{n!m!}} e^{iHs} \sum_{(\sigma s)_{1\dots m}} \prod_{k=1}^m \Psi^+(\sigma s)_k \left\{ \sum_{k=1}^m \sum_{\sigma=s} U_{\sigma_k\sigma}(\mathbf{s}\mathbf{v})_k f_{m\alpha}(\mathbf{s}\mathbf{s}) G_{m\mu}^{\times}(\mathbf{s}-\mathbf{s}_1\dots\mathbf{s}_m; s) \right\} \quad (3.6)$$

$$\cdot e^{-iHs} \sum_{(\tau t)_{1\dots n}} F_n(\tau_1\dots\tau_n) \prod_{l=1}^n \Psi^+(\tau t)_l \Phi_0.$$

Wählt man $F_n(\dots)$ entsprechend der Konstruktion von $\mathfrak{F}'(p)$ (siehe (2.10)), so schreibt sich (3.6)

$$e^{-iHs} b_{m\alpha\mu}^{*+}(s)\Phi_{F_n} = \frac{i}{\sqrt{n!m!}} \sum_{(\sigma s)_{1\dots m}} \sum_{(\tau t)_{1\dots n}} \prod_{k=1}^m \Psi^+(\sigma s)_k \prod_{l=1}^n \Psi^+(\tau t)_l \quad (3.7)$$

$$\cdot \left\{ \sum_{k,l}^{1\dots m} \sum_{\sigma\tau s} V\left(\begin{smallmatrix} \sigma_k\sigma \\ \tau_l\tau \end{smallmatrix}; \mathbf{s}_k - \mathbf{t}_l, \frac{1}{2}(\mathbf{v}_k - \mathbf{w}_l)\right) f_{m\alpha}(\mathbf{s}\mathbf{s}) G_{m\mu}^*(\mathbf{s}-\mathbf{s}_1\dots\mathbf{s}_m; s) F_n(\tau_1\dots\tau_{l-1}\tau\tau_{l+1}\dots\tau_n; t) \right\} \Phi_0.$$

Beschränkt man sich (Dreiecksungleichung!) auf den typischen Potentialterm (2.7), so ergibt Ausföhrung der Differentiationen unter Berücksichtigung Jacobischer Koordinaten

$$\mathbf{r}_k = \mathbf{s}_{k+1} - (1/k)(\mathbf{s}_1 + \dots + \mathbf{s}_k), \quad 1 \leq k \leq m-1, \quad \mathbf{r}_m = (1/m)(\mathbf{s}_1 + \dots + \mathbf{s}_m)$$

und Eigenschaften der Funktionen $G_{m\mu}$ siehe Anhang II):

$$\|e^{-iHs} b_{m\alpha\mu}^{*+}(s)\Phi_{F_n}\| = \|b_{m\alpha\mu}^{*+}(s)\Phi_{F_n}\| \leq \frac{m \cdot n}{\sqrt{m!n!}} \sum_{0 \leq p_1 \leq p_2 \leq p} \quad (3.8)$$

$$\cdot \left\| \sum_{\substack{(\tau t)_{1\dots n} \\ (\sigma s)_{1\dots m}}} \left[V_{op2} \left(\begin{smallmatrix} a_1 & b_1 & c_1 \\ \vdots & \vdots & \vdots \\ a_0 & b_p & c_2 \end{smallmatrix}; \mathbf{s}_m - \mathbf{t}_n \right) \hat{f}_{m\alpha}(p_1; \mathbf{r}_m, s) \right. \right.$$

$$\cdot \left. \hat{H}_{m\mu}(c_{1p_2}, \mathbf{r}_{1\dots\mathbf{r}_{m-1}}) \hat{F}_n(c_{2p}, \mathbf{t}_{1\dots\mathbf{t}_n}, s) \right] \prod_{k=1}^m \Psi^+(\sigma s)_k \prod_{l=1}^n \Psi^+(\tau t)_l \Phi_0 \left\|, \right.$$

wobei gesetzt wurde:

$$\hat{F}_n(c_{2p}, \mathbf{t}_{1\dots\mathbf{t}_n}, s) = \sum_{\tau} \mathbf{s}_{c_2; \tau_n\tau}^{(2)} \prod_{l=1+p_2}^p (-\frac{1}{2}\mathbf{w}_n; b_l) F_n(\tau_1\dots\tau_{n-1}\tau; s)$$

$$\hat{H}_{m\mu}(c_{1p_2}, \mathbf{r}_{1\dots\mathbf{r}_{m-1}}) \sum_{\sigma} \mathbf{s}_{c_1; \sigma_m\sigma}^{(1)} \prod_{l=1+p_1}^{p_2} (-\frac{1}{2}\mathbf{u}_{m-1}; b_l) H_{m\mu}(\mathbf{r}_{1\dots\mathbf{r}_{m-1}}; \sigma),$$

$$\hat{f}_{m\alpha}(p_1, \mathbf{r}_m, s) = \prod_{l=1}^p (\frac{1}{2}\mathbf{v}_m; b_l) f_{m\alpha}(\mathbf{r}_m, s) = \left(\frac{M \cdot m}{2\pi i s} \right)^{3/2} \sum_{\mathbf{r}'} \exp \left\{ i \frac{M \cdot m}{s^2} (\mathbf{r}_m - \mathbf{r}')^2 \right\} \left[\prod_{l=1}^{p_1} \left(\frac{1}{2m} \mathbf{u}'_{b_l} \right) f_{m\alpha}(\mathbf{r}', 0) \right].$$

Mit Hilfe der Schwarzschen Ungleichung bzw. der sich daraus für Funktionen

$$V(\mathbf{q}_1\dots\mathbf{q}_k) \in L^2(R_{\mathbf{r}}^{3k})$$

ergebenden Beziehung

$$\left\| \sum_{(\mathbf{q}\mathbf{r})_{1\dots k}} V(\mathbf{q}_1\dots\mathbf{q}_k) \prod_{\alpha=1}^k \Psi^+(\mathbf{q}\mathbf{r})_{\alpha} \Phi_0 \right\|^2 \leq k^2 \sum_{(\mathbf{q}\mathbf{r})_{1\dots k}} |V(\mathbf{q}_1\dots\mathbf{q}_k)|^2 \quad (3.9)$$

werden die Summanden von (3.8) einzeln abgeschätzt durch:

$$(m+n)! \left(\frac{M \cdot m}{2\pi |s|} \right)^3 \sum_{(\sigma s)_{1\dots m} (\tau t)_{1\dots n}} \left| \sum_{\mathbf{r}'} \exp \left\{ i \frac{M \cdot m}{s^2} (\mathbf{r}_m - \mathbf{r}')^2 \right\} \left[\prod_{l=1}^{p_1} \left(\frac{1}{2m} \mathbf{u}'_{b_l} \right) f_{m\alpha}(\mathbf{r}', 0) \right] \right. \quad (3.10)$$

$$\cdot V_{op2}(\dots; \mathbf{s}_m - \mathbf{t}_n) \hat{F}_n(c_{2p}, \mathbf{t}_{1\dots\mathbf{t}_n}, s) \hat{H}_{m\mu}(c_{1p_2}, \mathbf{r}_{1\dots\mathbf{r}_{m-1}}) \left. \right|^2.$$

Mit $\mathbf{r} = \mathbf{s}_m - \mathbf{t}_n$ und $\mathbf{s}_k - \mathbf{r} - \mathbf{t}_n \rightarrow \mathbf{s}_k$ wird dann (3.10):

$$(m+n)! \left(\frac{M \cdot m}{2\pi |s|} \right)^3 \sum_{\mathbf{r}} |V_{op2}(\dots; \mathbf{r})|^2 \left\{ \sum_{\mathbf{r}'} \left| \prod_{l=1}^{p_1} \left(\frac{1}{2m} \mathbf{u}'_{b_l} \right) f_{m\alpha}(\mathbf{r}', 0) \right| \right\}^2 \quad (3.11)$$

$$\cdot \sum_{\sigma_1\dots\sigma_m \mathbf{r}_{1\dots\mathbf{r}_{m-1}}} |\hat{H}_{m\mu}(c_{1p_2}, \mathbf{r}_{1\dots\mathbf{r}_{m-1}})|^2 \sum_{(\tau t)_{1\dots n}} |\hat{F}_n(c_{2p}, \mathbf{t}_{1\dots\mathbf{t}_n}, s)|^2.$$

Nach Anhang I gilt mit positiven zeitunabhängigen $K_{F_n}(c_2, p_2, p)$:

$$\sum_{(\tau t)_{1 \dots n}} |\hat{F}_n(c_2 \frac{p_2}{p}, \tau_1 \dots \tau_n; s)|^2 \leq K_{F_n}(c_2 p_2 p) \|\Phi_{F_n}\|^2. \quad (3.12)$$

Da die Funktionen $\hat{H}_{m\mu}$ im wesentlichen gebundene Zustände beschreiben, sind sie ebenfalls quadratintegrabel anzunehmen.

Fordert man nun für die Potentialfunktionen

$$\sum_r |V_{op2}(\dots; \mathbf{r})|^2 < +\infty \quad \text{bzw.} \quad (3.13)$$

$$\sum_r |V_I(\mathbf{r}) \prod_{k=1}^o \mathbf{r}_{a_k}|^2 < +\infty,$$

$$0 \leq o \leq 2; \quad a_k: 1, 2, 3;$$

$$I = R, P, L, TR, TP, TL, SL,$$

so läßt sich jeder Summand von (3.8) durch eine zeitabhängige obere Schranke

$$|s|^{-3/2} K_{F_n}^{m\alpha\mu} \begin{pmatrix} a_1 & b_1 & p_1 & c_1 \\ \vdots & \vdots & \vdots & \vdots \\ a_o & b_p & p_2 & c_2 \end{pmatrix} \|\Phi_{F_n}\|^2 \quad (3.14)$$

abschätzen. (3.8) führt dann auf

$$\|b_{m\alpha\mu}^+(s) \Phi_{F_n}\| \leq \frac{m \cdot n}{\sqrt{m!n!}} \sum_{0 \leq p_1 \leq p_2 \leq p} |s|^{-3/2} K_{F_n}^{m\alpha\mu} \begin{pmatrix} a_1 & b_1 & p_1 & c_1 \\ \vdots & \vdots & \vdots & \vdots \\ a_o & b_p & p_2 & c_2 \end{pmatrix} \|\Phi_{F_n}\| \\ \leq |s|^{-3/2} K_{\Phi}^{m\alpha\mu} \|\Phi_{F_n}\|. \quad (3.15)$$

3b) $b_{m\alpha\mu}^+(s)$ ist ein auf \mathfrak{H} beschränkter Operator;
Vertauschungsregeln

Da im Beweis der Beschränktheit der Operatoren und der Vertauschungsrelationen der Limeselemente (3.3)

$$b_{n\beta\nu}^{\text{in}} b_{m\alpha\mu}^{\text{in}} = \delta_{(n\beta\nu)(m\alpha\mu)} - (-1)^{n \cdot m} b_{m\alpha\mu}^+ b_{n\beta\nu}^{\text{in}} \quad (3.16)$$

die zeitliche Ableitung und damit das Potential (2.6) nicht auftritt, ist die Rechnung¹ zu entnehmen.

3c) Zusammenfassung

Berücksichtigung von impuls- und spin-abhängigen Anteilen in einem phänomenologischen Potential bewirken eine Modifikation des Existenzbeweises für Streuzustände in zweifacher Hinsicht: ortsabhängige Terme in Tensor- und Bahn-Kräften machen eine Verschärfung der Integrabilitätsbedingung für das Potential notwendig, während die impuls-

abhängigen Terme die Existenz einer in \mathfrak{H} dicht liegenden Menge $\mathfrak{H}'(p)$ voraussetzen; die Spinabhängigkeit ergibt keine neue Bedingung an das Potential.

Gibt es in \mathfrak{H} dicht liegende Teilmengen $\mathfrak{H}'(1)$, $\mathfrak{H}'(2)$, so existieren unter der Maximalforderung

$$\sum_r |V_{opq}(\dots, \mathbf{r})|^2 < +\infty, \quad 0 \leq o, p, q \leq 2$$

Streuzustände für das phänomenologische Potential (2.6).

Herrn Prof. Dr. G. GRAWERT danke ich für die Themstellung und anregende Förderung dieser Arbeit.

Anhang I: Erläuterung zu (3.12)

Mit den Bezeichnungen von (3.8) ist:

$$\sum_{(\tau t)_{1 \dots n}} |\hat{F}_n(c_2 \frac{p_2}{p}, \tau_1 \dots \tau_n; t)|^2 \\ = \sum_{(\tau t)_{1 \dots n}} \sum_{\tau \bar{\tau}} s_{c_2; \tau \bar{\tau}}^\times s_{c_2; \tau \bar{\tau}} \left[\prod_{l=1+p_2}^p (\frac{1}{2} w_{n; b_l}) F_n(\tau_1 \dots \tau_n; t) \right] \\ \cdot \left[\prod_{l=1+p_2}^p (\frac{1}{2} w_{n; b_l}) F_n(\tau_1 \dots \tau_{n-1} \bar{\tau}; t) \right].$$

Läßt sich

$$\sum_{\tau} s_{c; \tau \tau_n}^\times s_{c; \tau \bar{\tau}} = A_{\tau_n}^c \delta_{\tau_n \bar{\tau}}$$

zeigen, so ist

$$\sum_{(\tau t)_{1 \dots n}} |\hat{F}_n(c_2 \frac{p_2}{p}, \tau_1 \dots \tau_n; t)|^2 \leq \max_{\tau_n} A_{\tau_n}^c \\ \cdot \sum_{(\tau t)_{1 \dots n}} \left| \prod_{l=1+p_2}^p (\frac{1}{2} w_{n; b_l}) F_n(\tau_1 \dots \tau_n; t) \right|^2$$

Geht man von (2.10) aus (siehe Ansatz (3.5)), so gibt es eine zeitunabhängige nicht negative Konstante

$$K_{F_n}(c_2 p_2 p)$$

$$\text{mit } \sum_{(\tau t)_{1 \dots n}} |\hat{F}_n(c_2 \frac{p_2}{p}, \tau_1 \dots \tau_n; t)|^2 \leq K_{F_n}(c_2 p_2 p) \|\Phi_{F_n}\|^2.$$

Abschätzung für die Spinmatrizen:

$$c = 1, 2, 3 \quad \sum_{\tau} s_{c; \tau \tau_n}^\times s_{c; \tau \bar{\tau}} = (s_c^2)_{\tau_n \bar{\tau}} = \frac{1}{4} \delta_{\tau_n \bar{\tau}} = A_{\tau_n}^c \delta_{\tau \tau_n}.$$

Anhang II: Die Funktionen $G_{m\mu}^\times$.

Die Funktionen $G_{m\mu}^\times$ sind bestimmt als Lösungen des Eigenwertproblems (2.13). Durch den Ansatz

$$G_{m\mu}^\times(s - s_1 \dots s - s_m) = \delta(s - \mathbf{r}_m) H_{m\mu}(s_1 \dots s_{m-1}),$$

wobei die \mathbf{r}_j Jacobische Koordinaten

$$\begin{aligned}\mathbf{r}_k &= \mathbf{s}_{k+1} - (1/k)(\mathbf{s}_1 + \dots + \mathbf{s}_k), \\ (1 \leq k \leq m-1), \\ \mathbf{r}_m &= (1/m)(\mathbf{s}_1 + \dots + \mathbf{s}_m)\end{aligned}$$

gewählt wurden, ist dann die Forderung (2.12) erfüllt, und (2.13) reduziert sich auf die n -Teilchen-Schrödinger-Gleichung mit separierter Schwerpunktsbewegung für $H_{m\mu}$:

$$\begin{aligned}\left[-E_{m\mu} + \sum_{k=1}^{m-1} \frac{1}{2\mu_k} \mathbf{u}_k^2 \right] H_{m\mu}(\mathbf{s}_1 \dots \mathbf{s}_m) \\ + \sum_{l>k} \sum_{\sigma\sigma'} V(\mathbf{s}_{k\sigma\sigma'}; \mathbf{r}_{lk} \mathbf{u}_{lk}) \\ \cdot H_{m\mu}(\mathbf{s}_1 \dots \mathbf{s}_{k-1} \sigma' \mathbf{s}_{k+1} \dots \mathbf{s}_{l-1} \sigma \mathbf{s}_{l+1} \dots \mathbf{s}_n) = 0; \\ \frac{1}{\mu_k} = \frac{1}{M} \left(1 + \frac{1}{k} \right); \\ \mathbf{r}_{lk} = (\mathbf{s}_l - \mathbf{s}_k) = \mathbf{r}_{l-1} - \frac{k-1}{k} \mathbf{r}_{k-1} + \sum_{j=k}^{l-2} \frac{1}{j+1} \mathbf{r}_j\end{aligned}$$

Anhang III: Definition der Potentialfunktionen

$$\begin{aligned}V_{TL}(\mathbf{r}) \frac{1}{2} \{ (\mathbf{l} \mathbf{s}_{\sigma_1 \sigma_1}') (\mathbf{s} \mathbf{l}_{\sigma_2 \sigma_2}') + (\mathbf{s}_{\sigma_2 \sigma_2}') (\mathbf{l} \mathbf{s}_{\sigma_1 \sigma_1}') \} \\ = \sum_{\substack{a_1 b_1 \\ c_1 c_2}} V_{TR}(\mathbf{r}) \left\{ \sum_k \frac{i}{2} (\varepsilon_{ka_1 c_1} \varepsilon_{kb_1 c_2} + \varepsilon_{kb_1 c_1} \varepsilon_{ka_1 c_2}) \mathbf{r}_{a_1} \mathbf{u}_{b_1} \right. \\ \left. + \sum_{a_2 b_2} \varepsilon_{a_1 b_1 c_1} \varepsilon_{a_2 b_2 c_2} \mathbf{r}_{a_1} \mathbf{r}_{a_2} \mathbf{u}_{b_1} \mathbf{u}_{b_2} \right\} \mathbf{s}_{c_1; \sigma_1 \sigma_1}' \mathbf{s}_{c_2; \sigma_2 \sigma_2}' \\ = \sum_{\substack{a_1 b_1 \\ c_1 c_2}} \left\{ V_{112}(a_1 b_1 c_1; \mathbf{r}) \prod_{l=1}^1 \mathbf{u}_{b_l} \right. \\ \left. + \sum_{a_2 b_2} V_{222}(a_1 b_1 c_1; \mathbf{r}) \prod_{l=1}^2 \mathbf{u}_{b_l} \right\} \mathbf{s}_{c_1; \sigma_1 \sigma_1}' \mathbf{s}_{c_2; \sigma_2 \sigma_2}';\end{aligned}$$

analog für $V_I(\cdot)$, $I = R, P, L, TR, TP, SL$.

Anhang IV. Verwendete Zeichen

$k, m, n; F$ Teilchenzahlen; Fragmentzahlen,
 α, β Quantenzahlen der Schwerpunktsbewegung,

μ, ν interne Quantenzahlen,
 $t; s$ Zeiten,
 $\mathbf{t}, \mathbf{t}_m; \mathbf{s}, \mathbf{s}_m; \mathbf{r}, \mathbf{r}', \mathbf{r}_m, \mathbf{r}_{12}, \mathbf{r}_{a_k};$
diverse Ortsvariablen,
 $\mathbf{v}, \mathbf{v}_m, \mathbf{v}_{m; b_l}; \mathbf{u}, \mathbf{u}', \mathbf{u}_m, \mathbf{u}_{12}, \mathbf{u}_{b_l}; \mathbf{w}, \mathbf{w}_{m; b_l}; \mathbf{k}$
diverse Impulsvariablen,
 \mathbf{l} Drehimpuls,
 $\tau, \tau_k; \sigma, \sigma_k; \sigma', \sigma_k; \varrho, \varrho_k$ Spinindizes,
 $\mathbf{s}_{\sigma\sigma'}, \mathbf{s}_{\sigma_1 \sigma_1'}^{(1)}, \mathbf{s}_{c; \sigma\sigma'}, \mathbf{s}_{c_1; \sigma_1 \sigma_1'}^{(1)}$ Spinmatrizen als Vektoren,
 $V, V_I, V_{opq}; U, U_{\sigma\sigma'}$ Potentialfunktionen,
 $f_{m\alpha}, \hat{f}_{m\alpha}, \tilde{f}_{\alpha}$ Einteilchen-Wellenfunktionen,
 $G_m, G_{m\mu}, G_{m\mu}^\times; H_{m\mu}, \hat{H}_{m\mu}; F_n, \bar{F}_n, D_k^p F_n, V$
Mehrteilchen-Wellenfunktionen,
 $\Psi, \Psi^+, \dot{\Psi}$ Einteilchen-Feldoperatoren,
 $b_{m\alpha\mu}, b_{m\alpha\mu}^{\text{in}}, b_{m\alpha\mu}^{\text{out}}, b_{m\alpha\mu}^{\pm}, \dot{b}_{m\alpha\mu}^+, B_{m\mu}, B_{m\mu}^+$
Mehrteilchen-Feldoperatoren,
 $H, N, N^{-1}, \mathbf{P}, \mathbf{R}$ Observablen,
 $\Phi, \Phi_0, \Phi_{m\alpha\mu}, \Phi_{m\alpha\mu}^{\text{in}}, \Phi_{(m\alpha\mu)_1 \dots (m\alpha\mu)_F}^{\text{out}}$
Ein-, Mehrfragment-Zustände,
 $\mathfrak{H}, \mathfrak{H}_m, \mathfrak{H}', \mathfrak{H}'_m, L^2(R_r^n)$
Zustandsräume, -mengen, Funktionenmenge,
 $\delta_{\sigma\sigma'}, \delta_{(m\alpha\mu)(n\beta\nu)}; \delta(\mathbf{s} - \mathbf{s}')$
Kroneckersymbol; Diracsche δ -Funktion,
 $f, k, l, I(R, P, L, SL, TR, TP, TL), o, p, p_1, q$
diverse Summations-, Multiplikationsindizes,
 a, b, c, a_k, b_l, c_1 Vektorenkomponenten,
 $E, E_{m\mu}, M, K, K_{Fn}, K_{Fn}^{m\alpha\mu}, K_{\Phi}^{m\alpha\mu}, A, A_{\tau_n}^c$
diverse Konstanten.